

DER ARCHAISCHE FRIEDHOF AM STADTBERGE VON THERA 51

durch eine Steinschüttung ausgeglichen und mit flachen Steinen unregelmässig gepflastert. An der Rückwand lag auf einer 1 m hohen Schuttschicht eine die Nordostecke einnehmende dünne Aschenschicht von 0,6:0,7 m Ausdehnung. Diese Schüttung besass die ganze Breite des Grabes, denn in der Südostecke fand sich darin 0,9 m über dem Boden ein aufrecht stehender theräischer Skyphos. Unter diesem standen auf dem Boden des Grabes drei Kugelhännchen aus gelbem Thon (P) und die beiden kretischen Kännchen C 42 und 43, an der Rückwand entlang in zwei Reihen über einander neun theräische und ein protokorinthischer Skyphos (K 22) sowie eine theräische Tasse, drei davon umgekehrt; zwischen ihnen lag die theräische Kanne A 80, in dem einen Skyphos waren der theräische Kantharos A 135 und das kretische Kännchen C 46. Vor diese kleinen Gefässe war ein Steinbalken wie eine Schwelle gelegt. Im Schutt davor fanden sich Scherben kleiner, weiter vorn auch grosser Gefässe, das Grab ist also ausgeraubt worden. Bemerkenswert ist die Aufschüttung für das Opfer über den beigegebenen Trink- und Salbgefässen. — Die kleinen Scherben stammen von dem protokorinthischen Skyphos K 23, von zwei theräischen Skyphoi, von einem Skyphos aus grauem Thon (Q), von einem euböischen Skyphos J 33, von einer theräischen Schale A 148. Unter den grossen Scherben — von drei theräischen Amphoren und einem grossen Pithos — befinden sich solche mit figürlichen Darstellungen (A 39).

Grab 47 (60). Das grosse Grab ist unter Benutzung mehrerer Felsblöcke in der Weise angelegt, dass man die Flächen dieser Blöcke mehr oder weniger glättete und in die Lücken theils kleinere Blöcke theils Bruchsteinmauern einfügte. Die Süd- wand verkleidet den dort abgeschnittenen Schiefer, die Vorderwand ist ganz aus grossen Steinen gemauert. Der Boden ist vollständig mit Platten gepflastert. — Von dem reichen Inhalt hat eine gründliche Plünderung nur noch Spuren übrig gelassen. An der Rückwand stand 1 m von der Süd- wand entfernt eine *λάφναξ* aus grauem Tuff (U 2) wie Thera II S. 28, Abb. 74. Sie war unbedeckt und enthielt verbrannte Kochen von min-